

Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
(18. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Axel E. Fischer (Karlsruhe-Land),
Ilse Aigner, Katherina Reiche (Potsdam), weiterer Abgeordneter und
der Fraktion der CDU/CSU
sowie der Abgeordneten Andrea Wicklein, René Röspel, Jörg Tauss,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
– Drucksache 16/9757 –**

**Forschung und Entwicklung für die industrielle stoffliche Nutzung
nachwachsender Rohstoffe in Deutschland bündeln und stärken**

A. Problem

Als rohstoffarmes Land muss Deutschland die wichtigsten Energie- und Rohstoffträger Mineralöl, Erdgas und Steinkohle importieren. Die weltweit begrenzten Rohstoffressourcen führen bei gleichzeitig wachsender Nachfrage zu steigenden Weltmarktpreisen und Verteilungsproblemen. Fossile Brennstoffe sind laut der jüngsten UN-Klimastudie maßgeblich für den wachsenden CO₂-Ausstoß und die daraus resultierenden Klima- und Umweltprobleme verantwortlich. Vor allem die chemische Industrie ist zukünftig auf die Nutzung alternativ gewonnener organischer Kohlenstoffverbindungen angewiesen.

B. Lösung

Aufgrund der Bedeutung nachwachsender Rohstoffe für die Wirtschaft, den Klima- und Ressourcenschutz fordern die Antragsteller eine ressortübergreifende, integrierte Forschungs- und Entwicklungsstrategie mit konkreten Zielvorgaben und Schwerpunkten für die Forschungsförderung.

**Annahme des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU
und SPD bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

C. Alternativen

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 16/9757.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 16/9757 anzunehmen.

Berlin, den 5. November 2008

Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Ulla Burchardt
Vorsitzende

Axel E. Fischer (Karlsruhe-Land)
Berichterstatte

Andrea Wicklein
Berichterstatte

Cornelia Pieper
Berichterstatte

Dr. Petra Sitte
Berichterstatte

Priska Hinz (Herborn)
Berichterstatte

Bericht der Abgeordneten Axel E. Fischer (Karlsruhe-Land), Andrea Wicklein, Cornelia Pieper, Dr. Petra Sitte und Priska Hinz (Herborn)**I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 16/9757** in seiner 172. Sitzung am 26. Juni 2008 beraten und an den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung zur federführenden Beratung und an den Finanzausschuss, den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie, den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die Fraktionen der CDU/CSU und SPD erklären, dass Deutschland als rohstoffarmes Land die wichtigsten Energie- und Rohstoffträger Mineralöl, Erdgas und Steinkohle importieren müsse. Die weltweit begrenzten Rohstoffressourcen führten bei gleichzeitig wachsender Nachfrage zu steigenden Weltmarktpreisen und Verteilungsproblemen.

Fossile Brennstoffe seien laut der jüngsten UN-Klimastudie maßgeblich für den wachsenden CO₂-Ausstoß und die daraus resultierenden Klima- und Umweltprobleme verantwortlich. Vor allem die Chemiewirtschaft stünde vor der Herausforderung, ihre Rohstoffbasis auf nachhaltige und effiziente Alternativen umzustellen. Dies gelte insbesondere für die Nutzung organischer Kohlenstoffverbindungen. Laut einem Monitoringbericht des Büros für Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB) auf Drucksache 16/7247 böten nachwachsende Rohstoffe enorme Potenziale für die Entwicklung innovativer Materialien und Werkstoffe in der chemischen Industrie.

Die stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe könne langfristig einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Rohstoffversorgung, zur Importunabhängigkeit sowie zum Klima- und Umweltschutz leisten.

Vor diesem Hintergrund soll die Bundesregierung aufgefordert werden, eine ressortübergreifende Strategie für die stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe als Bestandteil einer integrierten Biomassestrategie zu erarbeiten und daraus konkrete Zielvorgaben und Schwerpunkte für die weitere Forschungsförderung abzuleiten.

Im Rahmen dieser Strategie seien u. a. die Grundlagenforschung voranzutreiben, ein Bioraffinerie-Forschungsnetzwerk zu etablieren und bei der Forschungsförderung sowie dem Import von Biomasse ökologische Kriterien zu Grunde zu legen.

Darüber hinaus fordern die Antragsteller, sich auf der Ebene der Europäischen Union aktiv für einen abgestimmten Handlungsrahmen und die Umsetzung des Aktionsplans für biobasierte Produkte einzusetzen.

Schließlich solle sich die Bundesregierung für Nachhaltigkeitskriterien für den Import von Biomasse und die Beseitigung möglicher Hemmnisse für den stofflichen Einsatz nachwachsender Rohstoffe einsetzen.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der mitberatende Ausschuss für **Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und DIE LINKE. empfohlen, den Antrag auf Drucksache 16/9757 anzunehmen.

Die mitberatenden Ausschüsse **Finanzausschuss, Haushaltsausschuss, Ausschuss für Wirtschaft und Technologie, Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** sowie der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** haben jeweils mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen, den Antrag auf Drucksache 16/9757 anzunehmen.

IV. Beratungsverlauf und -ergebnis im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung hat die Vorlage in seiner 67. Sitzung am 5. November 2008 ohne Debatte abgestimmt und empfiehlt die Annahme des Antrags auf Drucksache 16/9757 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Berlin, den 5. November 2008

Axel E. Fischer (Karlsruhe-Land)
Berichtersteller

Andrea Wicklein
Berichterstellerin

Cornelia Pieper
Berichterstellerin

Dr. Petra Sitte
Berichterstellerin

Priska Hinz (Herborn)
Berichterstellerin